

# **Willkommen bei den Leozwergen**



## **Konzeption Kindertagespflege**

**Sonja Vogt-Grothe  
&  
Patrick Vogt**

„Erzähle mir und ich werde vergessen.  
Zeige mir und ich werde erinnern.  
Lass es mich tun und ich werde verstehen!“

Konfuzius

## Vorwort

In den letzten Jahren hat der Bedarf für die Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren zugenommen. Politisch ist dies gewollt, um Erziehungsberechtigten bzw. Eltern eine Ausübung ihrer Berufstätigkeit zu ermöglichen. Vor allem eine frühe Entwicklungsförderung und gleiche Bildungschancen sollen für alle Kinder im Vordergrund dieser Bemühungen stehen, an der ich teilhaben kann.

Eltern nehmen diese Angebote auf. Doch stellt sich für viele die Frage: „Was ist die beste Betreuung für mein Kind?“

Kinder unter drei Jahren haben ganz eigene Bedürfnisse. Die Individualität ihrer Persönlichkeit und ihrer Bedürfnisse, die feste und stabile Bindung zu ihren Bezugspersonen, die Gewährleistung von emotionaler und äußerer Sicherheit und Geborgenheit, sowie das Entdecken ihrer Welt mit allen Sinnen und nach ihrem eigenen inneren Lehrplan stehen für sie im Vordergrund.

So verschieden die einzelnen Familien sind, so einzigartig sind die Lebenskonzepte und Wertigkeiten, so individuell ist auch der Entschluss, welche Betreuung für das jeweilige Kind gut und richtig ist.

Wir möchten Eltern für ihre Kinder eine individuelle, liebevolle und partnerschaftliche Betreuung anbieten, die Kleinen in ihren Bedürfnissen und ihrer einzigartigen Persönlichkeit annehmen und wertschätzen, ihre Begabungen fördern, ihnen individuelle Bildungsangebote machen und den gemeinsamen Alltag mit ihren Eltern positiv bereichern. Wir möchten den Eltern ein zuverlässiger und kompetenter Partner sein. Wir sehen die Tagespflege als Familienergänzendes Angebot, in dem wir die Eltern in Bildung und Erziehung unterstützen, damit sie ihre Familie und ihre Erwerbstätigkeit gut miteinander vereinbaren können.

## **Kindertagespflege – ideal für Eltern und Kind**

Das bedeutet für Sie als Eltern:

Die Betreuung bei einer Tagesmutter / Tagesvater wird nach rechtzeitiger Beantragung durch das zuständige Jugendamt, ähnlich wie alle anderen Betreuungsformen, gefördert.

Sie haben als Eltern das Wunsch- und Wahlrecht über die Unterbringung Ihrer Kinder in einer Tagespflegeeinrichtung, auch für Kinder unter einem Jahr.

Sie alt Eltern können ohne Zeitdruck ihren Beruf wieder aufnehmen, Ihrer Ausbildung oder Ihr Studium fortzusetzen.

Ihr Kind wächst in familiären Strukturen auf und kann sich bei uns als deren Tagesmutter / Tagesvater wie zu Hause fühlen.

Ihr Kind wird individuell von uns betreut und gefördert – gemeinsam und nur mit einer geringen Anzahl an anderen Tageskindern mit Spielen, Lesen, Toben, Basteln, Tanzen, Singen, musizieren und auch kochen.

Wir unterstützen Sie als Eltern mit unserer Erfahrung und Ausbildung aktiv bei der Erziehungsarbeit.

Als ganz wichtig erachten wir den aktiven Austausch zwischen Ihnen als Eltern und uns als qualifizierte Kindertagespflegepersonen über die Entwicklung, verschieden Erlebnisse, Fortschritte und über alles was Ihnen und uns wichtig erscheint – durch tägliche „Tür und Angel-Gespräche“ und auch durch intensive (kinderfreie) Elterngespräche bei einer Tasse Kaffee.

## **Das bin ich Sonja Vogt-Grothe**

Mein Name ist Sonja Vogt-Grothe und ich bin im Juni 1978 in Verl geboren. Ich bin Mama von 2 eigenen Kindern und einer Tochter die mein Mann mit in die Ehe gebracht hat. Meine Tochter Nele ist im April 2010 geboren und mein Sohn Eric 2012. Lynn, die Tochter meines Mannes ist im Juni 2009 auf die Welt gekommen. Seit 2011 wohnen wir in dem schönen Örtchen Leopoldshöhe. Seit 2017 bin ich mit meinem Mann Patrick Vogt verheiratet. Er hat im Juni 2021 die Qualifizierung zum Tagesvater erfolgreich abgeschlossen um mich im Notfall vertreten zu können.

Zu unserer Familie gehören zusätzlich unser Kater Carlo, unsere Katze Nala sowie unsere Deutsche Dogge Duke.

Wir sind eine naturverbundene und tierliebe Familie. Gerne möchte ich meinen Tageskindern davon etwas mitgeben.

## **Wie ich dazu kam als Tagesmutter zu arbeiten**

Meine Schulpraktika habe ich damals allesamt in Kindertagesstätten absolviert, mich jedoch dann zu einer Ausbildung in der Apotheke entschieden.

Erlernt habe ich den Beruf der Pharmazeutisch-kaufmännischen-Angestellte und diese Ausbildung im Jahr 1997 mit der Gesellenprüfung vor der Apothekenkammer Westfalen Lippe erfolgreich abgeschlossen.

In einer Neuorientierung meiner beruflichen Zukunft in Hinsicht auf meiner eigenen Familie und der Schichtarbeit meines Mannes und vor allem der immer anhaltenden Liebe zu Kindern habe ich die Perspektiven in der Kindertagespflege gesehen und somit 2013 mit der umfangreichen Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson (im Volksmund und umgangssprachlich „Tagesmutter“ genannt) begonnen.

Seit Februar 2014 arbeite ich nun als Tagesmutter und es bestätigten sich meine Gedanken, meine Liebe zu Kindern zum Beruf zu machen.

**Ich sage nicht ohne Stolz, doch auch mit Demut und Dankbarkeit:**

**Ich bin mit Herz, Seele und Verstand Tagesmutter und das aus vollster Überzeugung!**

Das Jugendamt des Kreises Lippe, mit welchem ich eng und gerne zusammenarbeite, hat mir meine Pflegeerlaubnis erteilt, mit welcher ich bis zu acht Kindern (davon maximal fünf gleichzeitig anwesend) im Alter von 0-14 Jahren betreuen darf.

Jedoch habe ich mich speziell auf die Kinderbetreuung in einem Alter von 0-3 Jahren spezialisiert.

Als Fachberatung, zusätzliche Unterstützung und bei allen Fragen rund um die Kindertagespflege steht uns als Kindertagespflegepersonen und auch Ihnen als Eltern die Fachberatung vom Kreis Lippe zur Seite.

Gern können Sie sich dort an Frau Pätzold (Telefon 05231-62424) oder per Mail an [Kindertagespflege@kreis-lippe.de](mailto:Kindertagespflege@kreis-lippe.de) wenden.

Sollten einmal Ihrerseits Fragen auftreten, die ich nicht sofort und auch mit bestem Wissen und Gewissen beantworten kann, werde ich mich gerne mit Hilfe von allen mir zur Verfügung stehenden Hilfen und Mitteln (Jugendamt Kreis Lippe, Fachberatung, Tagesmüttervernetzung etc.) schlau machen, um Ihre Fragen kompetent und zu Ihrer und meiner Zufriedenheit beantworten zu können.

Fortbildungen, diverse fachbezogene Lesungen und Veranstaltungen sowie fachlicher Austausch mit anderen Tagesmüttern, sowie die regelmäßige Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses sind für mich selbstverständlich und werden auch für eine Pflegeerlaubnis gefordert.

## **DAS bin ich Patrick Vogt**

Mein Name ist Patrick Vogt und ich bin im Mai 1980 in Gera geboren. Im Oktober 2005 habe ich den schönen Burgenlandkreis verlassen und bin nach Leopoldshöhe gezogen.

2009 ist meine Tochter Lynn-Malin auf die Welt gekommen.

Mit meiner Frau Sonja Vogt-Grothe bin ich seit 2017 verheiratet. Auch sie hat 2 Kinder mit in unsere Ehe gebracht.

Nele ist 2010 geboren, Eric 2012.

Hauptberuflich arbeite ich seit 2005 als Drucker bei der Firma Bertelsmann in Gütersloh.

## **Wie ich dazu kam als Tagesvater zu arbeiten**

Seit 2014 führt meine Frau die Kindertagespflege „DIE LEOZERGE“

In dieser Zeit konnte ich viele Eindrücke gewinnen und erleben, dass es im Bereich der Randstundenbetreuung Engpässe gibt. Oft bekommen nicht alle Kinder einen OGS Platz oder die Öffnungszeiten des Kindergartens stimmen einfach nicht mit den Arbeitszeiten überein.

Um auch diesen Familien zu helfen habe ich mich entschlossen die Qualifizierung zum Tagesvater zu beginnen welche im Juni 2021 erfolgreich beenden werde.

Gerne würde ich auch meine Frau im Krankheitsfall zur Seite stehen und die Vertretung übernehmen, soweit es mit meinem Hauptjob bei Bertelsmann übereinstimmt.

Das Jugendamt des Kreises Lippe, mit welchem ich eng und gerne zusammenarbeite, hat mir meine Pflegeerlaubnis erteilt, mit welcher ich bis zu ..... im Alter von ..... betreuen darf.

Jedoch habe ich mich speziell auf die Kinderbetreuung in einem Alter von 3 – 12 Jahren spezialisiert.

## **Konzept**

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Konzeption unserer Arbeit als qualifizierte Kindertagespflegepersonen vor.

Diese bringt Ihnen näher, was für Sie als Eltern, für mich als Tagesmutter / Tagesvater, für das Tageskind und somit IHR Kind wichtig ist.

1. Vorwort
2. Rahmenbedingungen
3. Lebenssituation der Eltern
4. Ziele für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Begründung
5. Gesundheit und Ernährung
6. Schlafen
7. Sauberkeitserziehung und Körperhygiene
8. Betreuungszeiten
9. Betreuungsvertrag
10. Eingewöhnung und Zusammenarbeit mit den Eltern
11. Betreuungszeiten und Tagesgestaltung
12. Zusammenarbeit mit den Eltern
13. Schlußwort

## **1. Vorwort**

Es gibt sehr viele unterschiedliche Gründe, warum sich Eltern und alleinerziehende Mütter und Väter eine Tagesmutter / Tagesvater in Absprache nehmen wollen oder auch müssen.

Unser Angebot zur Kindertagespflege richtet sich an alle, die in unsere Arbeit als Tagesmutter / Tagesvater eine sinnvolle und notwendige Ergänzung für die Entwicklung Ihres Kindes sehen.

Als sehr wichtig erachten wir dabei die Erschaffung einer positiven und ruhigen Atmosphäre, Geborgenheit, Wohlgefühl und Sicherheit für das Kind, die individuelle Förderung von Fähigkeit des Kindes, aber auch die Unterstützung einer ungestörten Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes.

Im weiteren sehen wir es für uns als wichtig an, auch Eltern mit chronisch kranken oder körperlich und geistig eingeschränkten Kindern die Möglichkeit bieten zu können, trotz der Erkrankung ihres Kindes arbeiten gehen zu können oder Unterstützung in ihrem Alltag zu bekommen.

Uns liegt es sehr am Herzen auch diesen Kindern einen Platz in meiner Kindertagespflege zu bieten und sie in diese Gemeinschaft mit anderen Kindern zu integrieren.

Die ersten drei Lebensjahre sind eine sensible Phase für jedes Kind. In dieser Zeit entsteht die Basis für das ganze Leben und genau deshalb versuchen wir, die Kinder optimal, mit viel Hingabe, Liebe, Wärme, Geist und Motorik fördernd zu betreuen.

## **2. Rahmbedingungen**

Unsere Tagespflegestelle befindet sich in Leopoldshöhe Bechterdissen in dem Willi-Kastrup-Weg 4. Es ist ein 1 Familien Haus mit einem schönen Garten und viel Platz zum Spielen und Herumtoben. In der unteren Etage haben wir ein separates Spielzimmer nur für die Tageskinder liebevoll hergerichtet. Das Haus liegt ganz zentral von Bechterdissen und ist prima auch mit dem Bus zu erreichen.

Betritt man unser Haus, steht man direkt im Flur wo sich auch die Garderobe für unsere Tagespflege befindet und jeder „Leozweg“ seine persönlichen Dinge unterbringen kann.

In der unteren Etage können sich die Tageskinder frei bewegen. Wir haben dort genug Platz um mit Puppenwagen, Autos oder ähnlichen herumzufahren. Es gibt viele Kindgerechte Schränke an denen sich die Kinder selbst bedienen können.

Zwischen den Zimmern besteht auch mal die Möglichkeit die Kinder aufzuteilen. So wird in dem einem Zimmer z.B. gebaut während in dem anderen die Kinder mit Puppen spielen.

In der angrenzenden Küche werden an unserem großen Tisch mit Stühlen für alle Kinder die Mahlzeiten eingenommen. Hier kann aber auch gespielt, gebastelt oder gemalt werden.

Schlafen können die Kinder in einem der Zimmer. Hier steht für jedes Kind passend ein Kinder oder ein Reisebett welches zum schönen schlafen und träumen einläd.

Die Räumlichkeiten zum Spielen befinden sich auf der unteren Etage. Schlafen können die kleinen in der oberen Etage. Wir haben ein Badezimmer, welche natürlich auch WC Aufsätze für die Größeren bereithält.

Den meisten Spaß haben die Kinder aber im Garten oder in unserem direkt anliegenden Wald.

### **3. Lebenssituation der Kinder und Eltern**

Die Kinder in unserer Kindertagespflege kommen vorrangig aus dem Kreis Lippe und sind alle, unabhängig von Mentalität, Religion, Nationalität, körperlichen oder geistigen Defiziten oder Einschränkungen, sozialem Stand oder sexueller Orientierung der Eltern bei uns herzlich willkommen!

Schwerpunktmäßig betreue ich, Sonja, Kinder im Alter von 0-3 Jahren, doch auch ältere Kinder wurden schon von mir betreut.

Den Bereich der Randstundenbetreuung übernimmt Patrick.

Viele ehemaligen Tageskinder und deren Eltern kommen von Zeit zu Zeit immer mal wieder zu Besuch und es ist uns eine Freude deren Entwicklung auch über die Jahre hinweg zu sehen.

### **4. Ziele für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Begründung**

Unser Hauptziel in der Kindertagesbetreuung liegt darin, dass die Kinder sich bei uns wohl und geborgen fühlen. Jeden Tag mit Freude zu uns in die Betreuung kommen und sich freuen mit ihren neuen und auch alten Freunden zu spielen.

Die Unterstützung bei der Entwicklung der Persönlichkeit, der Fähigkeiten, sowie die Interessen des Kindes sind für uns in unserer Arbeit von großer Bedeutung. Dabei achten wir besonders auf folgende Schwerpunkte:

- Respektvoller Umgang mit den Kindern
- Vorbildfunktion als Tagesmutter
- Individuelle Bedürfnisse des Kindes erkennen und darauf eingehen
- Intellektuelle Fähigkeiten des Kindes erkennen und individuell fördern



- Entwicklung von sozialen Kompetenzen des Kindes innerhalb des Gruppenprozesses zu fördern
- Unterstützung bei der Entwicklung sozialer Bindungen, wie beispielsweise Freundschaften
- Spiel, Spaß und Freude während des Aufenthaltes bei mir in der Betreuung
- Respektieren und akzeptieren, dass jedes Kind ein Individuum ist und jedes Kind sein eigenes Tempo hat (beispielsweise neu erlerntes alleine umzusetzen)

### **Spielen als das große Ganze betrachten...**

Spielen ist eines der Grundbedürfnisse eines jeden Kindes. Kinder entdecken die Welt über alle nur möglichen Spielvariationen und das Freispiel steht hier an erster Stelle und ganz nach dem Leitsatz von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun.“.

Gerade im Kindesalter ist es von großer Wichtigkeit, die mitgegebenen Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten.

#### Kreativität

Malen und Zeichnen, auf Papier, auf Steinen, auf dem Asphalt... malen geht immer, drinnen und draußen.

#### Sprache

Geschichten und Bücher vorlesen, Nachahmen von Tierlauten, benennen von Tieren, Pflanzen, Gemüse, Obst

#### Feinmotorik

Tiere streicheln, basteln und spielen (auch mit Naturmaterialien), laufen auf unterschiedlichem Untergrund

#### Grobmotorik

Ballspiele, Lauf- und Fangspiele, Walspaziergänge, Tanz- und Bewegungslieder,..

#### Körpergefühl

Schaukeln, springen, wippen, barfuss laufen, tanzen,...

## Sozialverhalten

Spielgeräte teilen, gemeinsam kochen und backen, Tisch decken, zuhören,...

### **Mit allen Sinnen...**

Der Aufenthalt an der frischen Luft ist bei uns in der Betreuung ebenfalls ein wichtiger Aspekt. Beim Spielen im Garten oder bei einem Spaziergang im Wald lernen die Kinder Pflanzen, Früchte, Tiere und noch vieles mehr kennen.

Sie lernen spielerisch die Begriffe, den Nutzen und en Umgang mit ihren jeweiligen „Entdeckungen“. Sie können sich frei bewegen, sich austoben und ausprobieren.

Bei solchen Aufenthalten im Freien werden sehr viele Bildungsbereiche gleichzeitig abgedeckt. Man hat dort die Möglichkeit mit den Kindern ins Gespräch zu gehen oder zu kommen, ihnen die Schönheit der Natur zu zeigen und Ihnen dadurch viele Naturerfahrungen nahezubringen.

Natürliche Lebensräume wie Wälder, Wiesen, Hecken, Wasser, Wind und Wetter fördern die Kinder mit allen Sinnen, sowie die Kreativität und Fantasie.

Jahreskreise in Natur und Tierwelt werden aktiv miterlebt.

Durch den Kontakt mit der Natur und vielen Tieren entwickeln die Kinder wichtige Eigenschaften wie Respekt und Toleranz, die sie in ihr weiteres Leben mitnehmen.

Das Zusammenleben mit Tieren fördert die Entwicklung ebenso in verschiedenen Bereichen. Einerseits lernen die Kinder den rücksichtsvollen Umgang mit den Tieren, andererseits können eventuelle Ängste und Unsicherheiten abgebaut werden. Auch können Tiere eine wichtige Brücke für und zur Kommunikation miteinander sein.

Die Kinder haben hier die Möglichkeit mit anderen Kindern, altersunabhängig, nach Herzenslust zu spielen, herumtollen, sich zu erholen und bestens zu entfalten.

Auch eine gewisse Streitkultur wird im Umgang und Miteinander erlebt und wie wichtig Kommunikation in allen Varianten ist.

## **5. Gesundheit und Ernährung**

Wir bieten den Kindern eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Eier und Kartoffeln sowie diverse Gemüse- und Obstsorten beziehen wir von einem privaten Gemüsehof mit eigenen Hühnern hier „um die Ecke“, ein paar Minuten von uns entfernt.

Das Mittagessen wird täglich von uns persönlich frisch zubereitet, wobei uns je nach Alter und Möglichkeit die Kinder bei der Zubereitung helfen.

Zudem bieten wir den Kindern jeden Tag frisches Obst oder eine Rohkostplatte an und natürlich steht auch immer frisches Trinkwasser bereit.

## **6. Schlafen**

Jedes Kind braucht nach einem spiel- und erlebnisreichen Vormittag eine Auszeit, welche sie bei uns in Form einer Mittagspause mit Schlafmöglichkeit bekommen. Die Kinder schlafen in der Regel nach dem Mittagessen und der ersten Abholzeit mancher Kinder von 12.00 – 14.00 Uhr.

Kinder unter einem Jahr schlafen nach Bedarf bzw. nach den gewohnten Zeiten, die sie auch bei den Eltern haben.

Die Kinder schlafen in ihren eigenen Schlafsäcken und für die Zeit des Aufenthaltes hier in der Kindertagespflege immer in dem für jedes Kind eigens dafür von mir zur Verfügung gestelltes Bett. Gewohnte Kuscheltiere, Schnuller, Schlafsäcke etc. sind selbstverständlich auch hier wichtig und werden von den Eltern mitgebracht und hier hinterlegt. Regelmäßig geben wir den Eltern diese Dinge zur Reinigung und Austausch mit.

## **7. Sauberkeitserziehung und Körperhygiene**

Händewaschen vor und nach den Mahlzeiten, nach Bastelaktivitäten, dem Spielen draußen, Ausflügen sowie vor und nach dem Toilettengang sowie Windelwechsel ist für uns seit jeher eine Selbstverständlichkeit!

Die Kinder werden selbstverständlich regelmäßig gewickelt. Jedes Kind hat seine eigene Wickelunterlage und beim Wickeln ist das Tragen von Einmalhandschuhen seit jeher für uns unablässig. Die Kinder, welche lernen „trocken zu werden“, unterstützen wir und erinnere sie immer wieder daran auf die Toilette zu gehen.

## **8. Betreuungsvertrag**

Bevor ein Betreuungsvertrag abgeschlossen wird, ist es für uns unbedingt notwendig und unabdingbar, dass sich **beide** Elternteile unsere Kindertagesbetreuung ansehen und uns sowie natürlich unser Konzept kennenlernen. Nur wenn sich beide Elternteile wohlfühlen, bzw. ein gutes Gefühl dabei haben ihr Kind in unsere Betreuung zu geben, kann eine gute Betreuungsbeziehung aufgebaut werden. Die Betreuung eines Kindes basiert vor allen Dingen auf Vertrauen, aber auch auf Sympathie und einfach einem guten Gefühl für alle Beteiligten.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, es keine Unklarheiten mehr gibt und Sie als Eltern und ich / wir als Tagesmutter, Tagesvater einer Betreuung zustimmen, wird eine schriftliche Pflegevereinbarung, der Betreuungsvertrag, abgeschlossen.

Durch diesen Betreuungsvertrag, sowie natürlich die vorliegenden Anträge auf Kindertagespflege beim Jugendamt, ist das Kind unfallversichert.

## **9. Eingewöhnung und Zusammenarbeit mit den Eltern**

### **Eingewöhnung**

Der Eingewöhnung messen wir eine große Bedeutung und Verantwortung bei. Ihr Gelingen hat einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität der weiteren Betreuung.

Schon mehrere Monate vor dem eigentlichen Betreuungsbeginn laden wir die Eltern (bzw. jeweils immer einen Elternteil) ein, uns mit dem Kind von Zeit zu Zeit zu besuchen und den Alltag, die anderen Kinder, uns und die Umgebung kennenzulernen. Das stärkt sowohl das Kind als auch die Eltern und gibt ihnen ein Gefühl der Vertrautheit und des Vertrauens. Die Ruhe darüber, dass es dem Kind gut ergehen wird, überträgt sich eben auch auf dieses.

Optimal für das Kind ist es, wenn die Eltern genügend Zeit für eine langsame Eingewöhnung mitbringen. Manche Kinder brauchen dafür 2-4 Wochen, andere Kinder nur ein paar Tage. Trotzdem sollten sich die Eltern an den Gedanken gewöhnen, dass am Anfang noch Tränen fließen können (auch bei den Eltern), bis die Kinder die Trennung auf Zeit akzeptiert haben.

Spätestens zwei Wochen vor dem Betreuungsstart beginnt die eigentliche Eingewöhnungsphase.

Diese erste Zeit der Eingewöhnung wird immer von nur einem Elternteil begleitet und hier gelten vor allen Dingen die ersten drei Tage als entscheidende Phase. Der begleitende Elternteil hält sich möglichst im Hintergrund um dem Kind bei seinen ersten Entdeckungstouren durch die Umgebung Sicherheit durch reine und ruhige Anwesenheit zu geben.

Wenn das Kind in einer Situation überfordert ist oder Angst haben sollte, wird es bei dem Elternteil Schutz suchen und sich anfangs auch nur von diesem trösten lassen. Es ist wichtig, dass das Kind dann auch von dem anwesenden Elternteil getröstet wird und es nicht aufgefordert wird, sich von mir als Tagesmutter trösten zu lassen oder zu mir geschickt wird.

Das Kind sollte dazu gedrängt werden, sondern die Möglichkeit gegeben werden das Tempo selber zu bestimmen. Das Kind entscheidet selbst, wann es Kontakt mit mir / uns aufnimmt. Es geht in diesen Tagen vor allem darum, dass das Kind lernt, dass es in der neuen Umgebung sicher ist und sich auch so fühlt.

Wenn das Kind dann alleine in der Betreuung bleibt, wird diese Zeit anfangs kurz gehalten, um dem Kind Sicherheit zu geben. Und steigert sich je nach Alter und Befinden des Kindes.

In dieser Zeit erwarte ich / wir eine ständige Rufbereitschaft des Elternteils, welches die Eingewöhnung begleitet, um negative Erlebnisse in dieser hochsensiblen ersten Phase für das Kind zu vermeiden oder zumindest zeitlich zu begrenzen.

Wie lange die Abwesenheitszeit des Elternteils ist, richtet sich auch danach, ob das Kind erkennbar belastet scheint oder sich auch noch nach zwei Stunden wohl fühlt.

Ab dem Zeitpunkt, an dem das Kind mich als Vertrauensperson akzeptiert und sich von mir/ uns trösten lässt, ist die Eingewöhnung gelungen.

Es ist wichtig, dass sich die Eltern / der Elternteil immer von ihrem Kind verabschieden. Ein hektisches „zwischen Tür und Angel abgeben“ sollte nicht nur in der Eingewöhnungszeit, sondern grundsätzlich vermieden werden. Wenn es einmal Tränen zum Abschied geben sollte, lässt sich das Kind eher trösten, wenn Eltern diesem die Sicherheit geben, dass sie wiederkommen und nicht einfach verschwunden sind.

Wenn Eltern Ihr Kind zu mir geben, sollten sie wirklich davon überzeugt sein, dass ihr Entschluss richtig ist. Gewisse Unsicherheiten und Zweifel können sich ungewollt auf ihr Kind übertragen. Ihre unentschlossene Haltung wird dem Kind vermitteln, dass etwas nicht stimmt und es damit verunsichern.

Nur wo Eltern ein gutes Gefühl haben, kann und wird sich auch ihr Kind wohlfühlen.

### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Kindertagespflegeperson kann nur auf einer guten Basis, bestehend aus Achtung, Respekt und Vertrauen gelingen.

Für uns spielen bei der Arbeit mit Kindern die Eltern als wichtigste Bezugspersonen der Kinder somit eine große Rolle. Aus diesem Grund möchten wir mit den Eltern eine Bildungs- bzw. Erziehungspartnerschaft eingehen und gemeinsam mit meiner Arbeit die Erziehung und die Förderung der Kinder unterstützen.

Vor der Aufnahme eines Tageskindes sollten die Eltern uns über den Entwicklungsstand des Kindes, seine Gewohnheiten und ihre Erziehungsvorstellungen informieren. Das beinhaltet zum Beispiel für die Gesundheit, Essgewohnheiten, Sauberkeitserziehung, Spielverhalten und alles was für den täglichen Umgang wichtig ist.

Bei der Übergabe des Kindes in die Betreuung findet mindestens ein „Tür und Angel Gespräch“ bei der Übergabe des Kindes statt, meist jedoch zwei. Ein kurzer Austausch zwischen Eltern und Tagesmutter bei Bringen und Abholen des Kindes ist unerlässlich um die Möglichkeit zu haben besonders auf das Kind eingehen zu können, wenn es zum Beispiel zuvor eine Verletzung zugezogen hat, bei ersten Krankheitsanzeichen, wenig Schlaf hatte, Impfungen oder ähnliches, was sich auf die gemeinsame Zeit mit dem Kind auswirken könnte.

### **10. Betreuungszeiten und Tagesablauf**

Montag bis Freitag von 7.30-15.00 Uhr.

Unseren Tagesablauf gestalten wir weitgehend nach den Bedürfnissen der Kinder. Dennoch brauchen die Kinder Rituale und Grenzen, welche ebenso den Tagesablauf bestimmen, wie zum Beispiel

- Feste Essens und Ruhezeiten
- Hände waschen vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang etc.
- Aufräumen, bevor neue Spielsachen bespielt werden
- ...

Dabei dürfen sich die Kinder auch in den Tagesablauf und Ritualen unserer Familie mit unseren eigenen Kindern einbringen und diesen mitgestalten.

Natürlich gehören in unseren Alltag auch immer Aktivitäten die dem Alter der Kinder entsprechen.

Dabei ist es wichtig, den Kindern im kleinen Rahmen, den folgenden Übergang in den Kindergarten zu erleichtern.

Ein exemplarischer Tagesablauf läuft bei uns folgendermaßen ab:

7.30 - 8.30 Uhr Bringzeit

8.30 - 9.00 Uhr Frühstück

9.00 - 11.15 Uhr Freispiel oder angeleitete Spielzeit, drinnen oder draußen

11.30-12.00 Uhr Mittagessen

12.00 Uhr Erste Abholphase

12.00 - 14.00 Uhr Mittagsruhe

14.15 Uhr Zweite Abholphase

Der Tagesablauf kann sich jederzeit ändern und individuell angepasst werden, je nach Wetter und Laune 😊 und den Bedürfnissen der Kinder.

### **11. Schlußwort**

Wir freuen uns, wenn wir mit unserem pädagogischen Konzept, unserer Persönlichkeit und den Bedürfnissen der Eltern und deren Kinder das Interesse an unserer Kindertagespflege geweckt haben und sie voller Überzeugung ihre Kinder von mir / uns betreuen zu lassen.